Jahrgang 15, Herzberg (Elster), 23. Dezember 2010, Nummer 24

Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2011 Gottes reichsten Segen, Gesundheit und Erfolg wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Elbe-Elster

Christian Jaschinski
Landrat

Andreas Holfeld
Kreistagsvorsitzender

Unser Dank gilt in diesem Jahr besonders den vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern der verschiedenen Organisationen und Vereine sowie den Privatinitiativen im Landkreis, die während des Herbsthochwassers oftmals weit über ihre eigenen Grenzen hinaus bemüht waren, eine unmittelbare Katastrophe abzuwehren. Sie alle haben sich mit viel Engagement und oftmals unter Einsatz von Gesundheit und Leben um das Wohlergehen von Menschen und um den Schutz des öffentlichen sowie privaten Eigentums verdient gemacht. Die Einwohner der Anrainerkommunen an der Schwarzen Elster, der Pulsnitz, der Röder und dem Röderkanal werden diese Hilfe nicht vergessen.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster

Aus dem Inhalt

Aus der Kreisverwaltung 2

Jugend/Familie/Sport 5

Bildung/Kultur 6

Ausschreibungen 11

Aus der Kreisverwaltung

Landkreis vergab erstmals Stipendien an Medizinstudenten

Die ersten fünf Förderverträge wurden am 11. Dezember unterzeichnet

Die ersten fünf Stipendiaten unterzeichneten am 11. Dezember die Fördervereinbarung v. l. n. r.: Helen Geide, Jörn Fritsche, Denise Müller, Landrat Christian Jaschinski, Mandy Ziegenbalg und Sandra Mundt.

Der Landkreis Elbe-Elster fördert in diesem Jahr erstmals Nachwuchskräfte im Bereich Medizin mit einem Stipendiatenprogramm. Im Beisein des Bundestagsabgeordneten Michael Stübgen unterzeichneten die ersten Empfänger gemeinsam mit Landrat Christian Jaschinski am 11. Dezember während einer Feierstunde im Pavillon der Sparkasse Elbe-Elster in Finsterwalde eine entsprechende Fördervereinbarung. Danach erhalten die Medizinstudenten je nach Semesterstand ihres Studiums Stipendien im Wert von jeweils maximal 24.000 Euro.

Die Studienbeihilfe wurde zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung im Landkreis Elbe-Elster mit dem Start des Wintersemesters 2010/2011 eingeführt. Landrat Christian Jaschinski betonte in seiner Ansprache, dass die wohnortnahe und qualitätvolle medizinische Versorgung zu der Lebensqualität gehören muss, die eine Region ihren Bewohnern bietet. „Wir sind mit der gehobenen Grundversorgung durch das Elbe-Elster-Klinikum und einem im Vergleich noch recht dichten Netz niedergelassener Ärzte an dieser Stelle gut aufgestellt. Allerdings können und dürfen wir uns auf diesen Lorbeeren nicht ausruhen“, sagte der Landrat. Die Studienbeihilfe habe daher ganz klar das Ziel, den medizinischen Nachwuchs in den Elbe-Elster-Landkreis zu holen und möglichst hier sesshaft zu machen. Christian Jaschinski: „Mit dieser finanziellen Starthilfe wollen wir langfristig dafür sorgen, dass uns die Ärzte zwischen Elbe und Elster in der Qualität und Dichte zur Verfügung stehen, wie wir es uns wünschen und wie wir sie brauchen.“

Nach der vom Kreistag am 13. September 2010 beschlossenen Richtlinie können Medizinstudenten für die Dauer von vier Jahren eine monatliche Beihilfe in Höhe von 500 Euro erhalten, die

a) an einer deutschen Universität die Fachrichtung Medizin studieren und
b) den Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach der Approbationsordnung für Ärzte bestanden haben.

Es ist vorgesehen, jährlich bis zu fünf Medizinstudenten in das Förderprogramm aufzunehmen.

Als Gegenleistung für die gezahlte Studienbeihilfe müssen sich die Studenten verpflichten, nach bestandener Facharztweiterbildung für die Dauer von 4 Jahren eine der folgenden Tätigkeiten auszuüben:

a) Arzt beim Elbe-Elster Klinikum,
b) Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung der kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg auf dem Gebiet des Landkreises Elbe-Elster oder
c) Arzt beim Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster.

Die Ausübung der ärztlichen Tätigkeit hat grundsätzlich in einer Vollzeitanstellung bzw. bei Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung mit einem vollen Versorgungsauftrag zu erfolgen.

An der Finanzierung der Studienbeihilfe beteiligen sich der Landkreis, das Elbe-Elster-Klinikum und die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“.

Die fünf Stipendiaten:

Helen Geide (23) kommt aus Finsterwalde und studiert im fünften Semester Medizin an der Universität Leipzig.

Denise Müller (24) kommt aus Herzberg und studiert im neunten Semester Medizin an der Charité Universitätsmedizin Berlin.

Sandra Mundt (28) kommt aus Doberlug-Kirchhain und studiert im neunten Semester Medizin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Mandy Ziegenbalg (24) kommt aus Großthiemig und studiert im achten Semester Medizin an der Technischen Universität Dresden.

Jörn Fritsche (27) kommt aus Finsterwalde und wohnt und studiert in Leipzig. Er besucht dort die Universität Leipzig und befindet sich im neunten Semester seines Medizinstudiums. *(tho)*

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 20. Januar 2011. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 11. Januar 2011, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Sachliches Gespräch zur Trinkwasserbeitragserhebung

Kommunalaufsicht hatte in die Kreisverwaltung eingeladen

Am 8. Dezember fand auf Einladung der Kommunalaufsicht in der Kreisverwaltung ein Gespräch zwischen dem WAV Westniederlausitz und Vertretern der von der Trinkwasserbeitragserhebung in Sonnewalde und Frankena betroffenen Ortsteile statt. An diesem Gespräch nahmen auf Seiten des Verbandes neben der Verbandsverwaltung die Mitglieder der Verbandsversammlung und die Bürgermeister und Amtsdirektoren der Mitgliedsgemeinden teil. Für die betroffenen Ortsteile waren die Ortsvorsteher oder andere Mitglieder der Ortsbeiräte, in einigen Fällen auch sachkundige Bürger, anwesend.

Ebenso haben die Abgeordneten des Landtages, Rainer Genilke und Carolin Steinmetzer-Mann sowie Landrat Christian Jaschinski teilgenommen. Trotz dieses großen Teilnehmerkreises war die Beratung von einer sachlichen Atmosphäre geprägt.

Im Anschluss an eine umfassende Darstellung der rechtlichen Hintergründe und Zusammenhänge der Beitrags- und Gebührenerhebung durch den Leiter der Kommunalaufsicht, Dirk Gebhard, wurde vereinbart, dass in der nächsten Zeit eine Intensivierung der Beteiligung der Öffentlichkeit unter Einbeziehung der Ortsbeiräte erfolgen soll.

Nach Aussagen von Dirk Gebhard, der die Veranstaltung für die Kommunalaufsicht des Landkreises moderiert hatte, dürfte die Beratung auf beiden Seiten zu einem besseren Verständnis der Situation geführt haben. Naturgemäß konnte es in der Grundproblematik, der Rechtmäßigkeit der Beitragserhebung, zu keinem Konsens kommen. Es wurden aber einige wichtige Verabredungen getroffen.

So wird der Verband den Widerspruchsführern anbieten, die einzelnen Widerspruchsverfahren bis zu einem Abschluss einzelner Musterverfahren ruhen zu lassen. Damit würde es unnötig werden, dass jeder einzelne Beitragsempfänger gesondert Klage erhebt. Die Ergebnisse dieser Musterklagen würden dann in die Widerspruchsbescheide einfließen und so auch für diese gelten.

Aus abgaberechtlichen Gründen, über die sich der Verband nicht hinwegsetzen darf, kann aber die Zahlungspflicht nicht hinaus geschoben werden. So verlangt die Abgabenordnung die Erhebung von Säumniszuschlägen. Möglich - und bislang noch wenig genutzt - ist aber die Vereinbarung von Ratenzahlungen. Solche Ratenzahlungsvereinbarungen sind auch dann möglich, wenn gegen einen Beitragsbescheid Widerspruch erhoben wurde.

Im Vorfeld der Beratung wurden sowohl durch die Ortsbeiräte wie auch durch die Landtagsabgeordnete Carolin Steinmetzer-Mann umfangreiche Fragenkataloge zum Hintergrund der Beitragserhebung aber auch zur allgemeinen Situation des Verbandsgebietes Sonnewalde übergeben. Diese sollen in der nächsten Zeit durch den WAV Westniederlausitz beantwortet und auf seiner Internetseite der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Dort sollen auch die durch Dirk Gebhard vorgetragenen rechtlichen Hintergründe veröffentlicht werden.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass man für die Zukunft versuchen will, den aufgenommenen Gesprächsfaden nicht abreißen zu lassen und dass der Verband stärker als bislang die Ortsteilvertretungen für die Weitergabe von Informationen an die Bürger nutzen wird.

(tho)

Interviewer für Haushaltsbefragung 2011 gesucht

Interessenten können sich bis zum 28. Februar bewerben

zensus 2011
Wissen, was morgen zählt

In der Europäischen Union wird für das Jahr 2011 eine gemeinschaftsweite Volks-, Gebäude- und Wohnraumzählung geplant. Mit Hilfe des Zensus wird ermittelt, wie viele Menschen in unserem Land leben, wie sie wohnen und was sie arbeiten.

Dazu werden für den Landkreis Erhebungsbeauftragte (Interviewer) gesucht.

Bei einer traditionellen Volkszählung werden alle Personen befragt. Die Methode des Zensus beinhaltet vor allem die Nutzung der Verwaltungsregister zur Datengewinnung. Es ist aber erforderlich, dass ergänzend hierzu die Befragung in ausgewählten Haushalten erfolgen muss. Die Befragungen finden in der Zeit vom 9. Mai 2011 bis 31. Juli 2011 statt. Sie sind für alle Gemeinden mit unterschiedlicher Intensität vorgesehen. Die zu befragenden Haushalte werden nach dem Zufallsprinzip vom Amt für Statistik ausgewählt. Zur Befragung werden Interviewer eingesetzt. Erhebungsbeauftragter kann grundsätzlich jeder deutsche Staatsangehörige ab dem vollendeten 18. Lebensjahr mit gültigem Personalausweis werden. Es sollte auch angegeben werden, ob Fremdsprachenkenntnisse vorhanden sind und die Möglichkeit der Nutzung eines PKW gegeben ist. Die Interviewer werden in Vorbereitung ihrer Tätigkeit geschult. Die ehrenamtliche Teilnahme wird mit einer Aufwandsentschädigung (z. B. für ein erfolgreich geführtes Interview mit 7,50 Euro) honoriert.

Interessenten können sich ab sofort schriftlich oder per E-Mail bewerben. Die Bewerbung mit den wichtigsten persönlichen Daten (u. a. Berufstätigkeit, Telefon) ist an die Erhebungsstelle Finsterwalde, Tuchmacher Str. 22 in 03238 Finsterwalde, oder an die Mail-Adresse Zensus2011.Finsterwalde@lkee.de zu richten. Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort, spätestens bis 28. Februar 2011 abgegeben werden.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.zensus-berlin-brandenburg.de oder unter Telefon 0 35 31/7 17 62 52 erhältlich. *(tho)*

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Christa Seidel

am 27. November 2010 erfahren. Sie war eine korrekte, freundliche und umsichtige Kollegin in der Kreisverwaltung. Als Mitarbeiterin in der Kreiskasse war sie viele Jahre tätig. Ihre hilfsbereite Art machte sie zu einer geschätzten Ansprechpartnerin der Fachbereiche des Landkreises.
Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Christian Jaschinski
Landrat

Marion Duwe
Leiterin Finanzverwaltungsamt und Kreiskasse

Initiative „Schüler trifft Chef“ erfolgreich im Landkreis

Beste Schülerbeiträge zum Projekttag im Kreistag geehrt/Landrat und Kreistagsvorsitzender überreichten Büchergutscheine

Zu Beginn der Kreistagssitzung am 6. Dezember wurden die besten Schülerbeiträge zum diesjährigen Projekttag „Schüler trifft Chef“ ausgezeichnet. Landrat Christian Jaschinski und Kreistagsvorsitzender Andreas Hohlfeld prämierten je zwei Schüler aus Gymnasien und Oberschulen des Landkreises. „Unternehmer werden auch bei uns im Landkreis gebraucht, und das Wissen um Unternehmertum und allgemeine wirtschaftliche Zusammenhänge sind dabei wichtige Grundlagen. Das Projekt hilft Jugendlichen dabei, ein realistisches Bild vom Berufsalltag zu vermitteln. Und die Ehrung vor dem Kreistag soll dazu anspornen, die Unternehmerspur weiter zu verfolgen“, sagte der Landrat.

Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH hatte im September in Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro des Landkreises die Initiative „Schüler trifft Chef“ zur Unterstützung der Berufs- und Studienorientierung gestartet. Der Titel des Vorhabens war dabei Programm und gab interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen Tag lang einen Unternehmer zu begleiten und dessen Arbeitsalltag hautnah zu erleben. Das heißt, die Teilnehmer erfuhren einerseits, was es bedeutet, Chef zu sein. Andererseits lernten sie dabei auch, was einen Unternehmer auszeichnet.

Die Jugendlichen bekamen aus erster Hand Einblicke in Entscheidungsprozesse und wussten danach um die ganz alltäglichen Fragen und Probleme eines Chefs. Darüber hinaus konnten die Schüler sich bei gestandenen Leuten über Ausbildungsmöglichkeiten, Karrierechancen und Wege in die Selbstständigkeit informieren.

Am 1. Projekttag „Schüler trifft Chef“ am 14. September beteiligten sich 69 Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 16 Jahren aus 6 Oberschulen und Gymnasien des Landkreises. Seitens der Schüler und Unternehmer gab es eine sehr gute Resonanz zu dem Projekttag, viele Schüler äußerten den Wunsch, anschließend ihr Betriebspraktikum in diesem Betrieb durchzuführen.

Die Masse der Unternehmer erklärte die Bereitschaft, sich im nächsten Jahr wieder zu beteiligen, obwohl es viel Zeitaufwand auch für den Chef bedeutet.

Nach dem Projekttag hatten die Schüler die Aufgabe, den Tag in einem eigenen Beitrag aufzuarbeiten.

Das Ergebnis waren rund 50 Arbeiten in Form von Collagen, Tondokumenten, Powerpoint-Präsentationen, Flyern etc.
Die besten vier Beiträge wurden mit Büchergutscheinen prämiert:

- **Nick Schießler,** Klasse 8 Oberschule Schlieben (Architekturbüro Karl in Schönewalde/Grassau)
- **Maximilian Moritz,** Klasse 8 Oberschule Schlieben (Bau- und Landtechnik GmbH Herzberg)
- **Tina Junghardt,** Klasse 10 Sängerstadtgymnasium Finsterwalde (F 60 Concept GmbH)
- **Lucille Exler**, Klasse 10 Sängerstadtgymnasium Finsterwalde (REISS Büromöbel Bad Liebenwerda)

(tho)

Zeigten keine Berührungsängste beim Projekt „Schüler trifft Chef“: André Speri (F 60 Concept GmbH), Tina Junghardt, Schulleiter Eberhard Heise in Vertretung von Lucille Exler, Dietmar Menzel (Geschäftsführer REISS Büromöbel GmbH), Maximilian Moritz, Nick Schießler und Rüdiger Karl (Inhaber Architekturbüro Karl in Schönewalde/Grassau).

Pflegestützpunkt Herzberg erweitert Beratungsangebot

Sprechzeiten an vier weiteren Standorten im Landkreis eingerichtet

Am 26. März dieses Jahres nahm der Pflegestützpunkt als neutrale Beratungsstelle für alle Bürger des Landkreises Elbe-Elster im Gebäude der Kreisverwaltung in Herzberg seine Arbeit auf. Der Pflegestützpunkt bietet allen Menschen umfassende, trägerneutrale und kostenlose Informationen und Hilfen aus einer Hand rund um das komplexe Thema Pflege an.
Seit der Eröffnung des Pflegestützpunktes wurden bereits mehr als 340 Beratungen durchgeführt. Um den betroffenen Bürgern des Landkreises diese Dienstleistung auch wohnortnah zur Verfügung zu stellen, haben sich die Beraterinnen entschlossen, auch außerhalb Herzbergs Gespräche und Informationen anzubieten. Dank der Unterstützung der Bürgermeister der Städte Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Elsterwerda und Finsterwalde wird Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen ab Januar 2011 die Möglichkeit gegeben, sich von den Pflege- und Sozialberaterinnen des Pflegestützpunktes Elbe-Elster in den jeweiligen Rathäusern zum Thema Pflege informieren zu lassen. Ob bei der Suche nach einer passenden Betreuungsform in Wohnortnähe, bei der Erläuterung von Angeboten für Demenzkranke oder bei Fragen zu Sozialleistungen, Wohnraumanpassung oder rechtlicher Betreuung - die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes helfen Betroffenen, sich im Dschungel der möglichen Hilfen zurechtzufinden.
Zusätzlich zu den Sprechzeiten in Herzberg werden an folgenden Standorten Beratungen angeboten:
Jeden 1. Dienstag im Monat in Doberlug-Kirchhain im Rathaus, Raum 004, 14 - 18 Uhr (04.01.2011; 01.02.2011; 01.03.2011).

Jeden 2. Dienstag im Monat in Elsterwerda im Rathaus, Raum 005, 14 - 18 Uhr (11.01.2011; 08.02.2011; 08.03.2011).

Jeden 3. Dienstag im Monat in Bad Liebenwerda im Rathaus, Beratungsraum, 14 - 18 Uhr (18.01.2011; 15.02.2011; 15.03.2011).

Jeden 4. Dienstag im Monat in Finsterwalde im Einwohnermeldeamt, 14 - 17 Uhr (25.01.2011; 22.02.2011; 22.03.2011).

(tho)

Landrat besuchte Agrargenossenschaft in Plessa

Landwirte in der Region haben mit Wasserproblematik zu kämpfen

Um die Sorgen und Nöte der Landwirtschaft ging es beim Betriebsbesuch des Landrates zusammen mit Kreistagsabgeordneten und Mitarbeitern der Kreisverwaltung in der Agrargenossenschaft „Elstertal“ eG am 10. Dezember in Plessa. Es war die mittlerweile 23. Zusammenkunft, zu der auch diesmal die Unabhängige Wählergemeinschaft Landwirtschaft, Umwelt und Natur (LUN) Elbe-Elster eingeladen hatte. Kerstin Hennig, Vorstandsvorsitzende der gastgebenden Genossenschaft, stellte ihren Betrieb mit 30 Mitarbeitern kurz vor: 1.600 Hektar landwirtschaftliche Fläche, davon 400 Hektar Grünland und 1.200 Hektar Ackerland, dazu das Tochterunternehmen - die Plessaer Zucht- und Mastrind GmbH. Über 60 Prozent der Nutzfläche steht derzeit wegen des vielen Wassers in der Region nicht zur Verfügung. „Wir haben im Moment mehr Fragen als Antworten und schauen mit Sorge auf das Frühjahr“, sagte Kerstin Hennig und zeigte den Teilnehmern eine Fotodokumentation, die die Situation ihres Betriebes seit August nach den ausgiebigen Regenfällen bis heute beschreibt.

Landrat Christian Jaschinski hörte sich die Sorgen und Problemschilderungen an. Für ihn stelle sich die Situation sehr komplex dar, stellte er fest. „Es komme jetzt darauf an, die Schäden sehr genau zu analysieren. Das Wassermanagement muss neu überdacht werden. Aber es bringt wenig, sich gegenseitig Forderungen um die Ohren zu hauen, sondern entscheidend ist, gemeinsam mit einer abgestimmten Position gegenüber dem Land aufzutreten“, sagte der Landrat.

Dieter Kestin, Vorsitzender der Unabhängigen Wählergemeinschaft LUN, verwies darauf, dass die Landwirte im Landkreis trotz der Schwierigkeiten mit dem Hochwasser, der Ertragslage und der Preisentwicklung auch in die Zukunft investiert haben. Als Beispiele führte er die Bereiche Photovoltaik, Biogas und Broiler- sowie Schweinemast an.

(tho)

Landrat Christian Jaschinski (r.) war der Einladung von Dieter Kestin (2. v. r.) von der Unabhängigen Wählergemeinschaft Landwirtschaft, Umwelt und Natur Elbe-Elster nach Plessa gefolgt.

Achtung Rinderhalter

Am 01.01.2011 tritt die Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Virusdiarrhoe-Virus (BVD-Verordnung) in Kraft. Ab diesem Tag müssen **alle neu geborenen Kälber** auf diese Krankheit untersucht werden. Diese Untersuchung muss grundsätzlich im Geburtsbetrieb spätestens sechs Monate nach der Geburt durchgeführt werden. Für **alle anderen Rinder** gilt, dass sie nur dann aus einem Bestand abgegeben oder in einen Bestand eingestellt werden dürfen, wenn die Untersuchung auf BVD mit negativem Ergebnis vorliegt. Dies gilt nicht für Rinder, die unmittelbar zur Schlachtung abgegeben werden. Dem Erwerber des Rindes ist ein entsprechender Nachweis in schriftlicher oder elektronischer Form zu übergeben (z. B. Kopie des Untersuchungsbefundes).

Für Rückfragen stehen wir unter Tel. 0 35 35/46 26 82 zur Verfügung.

VR DVM Dieter Freudenberg
Amtstierarzt

Jugend/Familie/Sport

Wanderung zum Jahresausklang

Erkundungstour „Faszination - Kohlebergbau“ am 30. Dezember

Diese Erkundungstour durch das Gelände des ehemaligen Bergbaureviers Domsdorf/Tröbitz zum Jahresausklang startet um 13.30 Uhr am Technischen Denkmal Brikettfabrik LOUISE.

Die Wegstrecke führt zur ehemaligen Grube „Alwine“, dann die alte Kohlebahntrasse (heute Radweg EE 13) entlang bis zum Aussichtsturm am Restloch 124. Dort kann man mit einem wärmenden Glühwein die bizarre Landschaft bestaunen. Teilnehmer erfahren etwas über eine verhängnisvolle stürmische Winternacht, die sich dort ereignete. Nach einer kleinen Rast geht‘s auf dem Rückweg am Stollenmundloch der Grube „Vogelsfreude“ und am ehemaligen Standort der Grube „Michael“ vorbei zurück zur Brikettfabrik LOUISE. Die Mappe mit den historischen Bildern ist wieder mit im Gepäck, und an Hand der alten Bilder kann man sich die einstige Betriebsamkeit des Kohleabbaus vorstellen. Wie schnell sich die Natur diese Landschaft wiedergeholt hat, können alle Wanderer selbst sehen.

Ausgangs- und Endpunkt der Wanderung zum Jahresausklang: das Technische Denkmal Brikettfabrik LOUISE.

Der Fußmarsch beträgt rund vier Kilometer. Die Teilnehmerkosten (inklusive Punsch) betragen für Erwachsene fünf Euro und für Schüler vier Euro.

Anmeldung erwünscht, weitere Informationen unter Tel. (035341) 94005.

Mechthild Passek,
Mitarbeiterin
Öffentlichkeitsarbeit

Bildung/Kultur

Berufsinformationstour zu Agrarbetrieben

Schülerinnen und Schüler der Oberschule Massen nahmen Grüne Berufe unter die Lupe und erkundeten Perspektiven in der Landwirtschaft

Langsam rückt die Zeit immer näher, und wir Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Oberschule Massen müssen uns entscheiden, welchen Beruf wir einmal erlernen wollen. Eine erste Gelegenheit, in den Alltag von Betrieben zu schauen, bot sich uns am 4. November 2010. In kleine Gruppen eingeteilt ging es u. a. mit zwei Bussen aufs Land. Stationen waren die Firma Schlieper für Landmaschinen in Sonnewalde, die Agrargenossenschaft Werenzhain in Trebbus und die Teichwirtschaft Keil in Lindena.

Alle Unternehmen hatten sich sehr gut auf den Tag vorbereitet. So erhielten wir per Videos bei Schlieper einen Einblick in die Arbeitsweise und den Umfang der produzierten Maschinen, erfuhren, welche Ausbildungsberufe angeboten werden und welche Voraussetzungen man mitbringen muss. Anschließend durften wir auch noch über das Gelände gehen und uns die teilweise riesigen Maschinen und Traktoren ansehen, was uns sehr beeindruckte. In der Agrargenossenschaft Werenzhain in Trebbus begrüßte man uns ebenfalls mit einem interessanten, kurzen Video zu Entstehung, Größe und Arbeit der Genossenschaft und informierte über mögliche Ausbildungsberufe. Im Anschluss daran erfuhren wir etwas über den Weg der Milch von der Kuh bis zum Verbraucher. Danach konnten wir live den Milchgebern gegenüberstehen. Der Geruch war zwar nicht jedermanns Sache, aber man gewöhnte sich daran. Besonders interessant war der Milchstand, den wir leider nicht alle in Aktion sehen konnten, weil die Kühe bereits abgemolken waren. Nach einstündigem Rundgang durch die Milchviehanlage konnten wir uns für unsere letzte Station mit Bockwurst und Brötchen stärken. Diese Station führte uns zur Teichwirtschaft Keil in Lindena. Trotz Regens erklärte uns ein Mitarbeiter, welche Aufgaben ein Fischwirt hat und zeigte uns prachtvolle Karpfen, aber auch Jungfische. So erfuhren wir am lebenden Beispiel, was einen männlichen Karpfen von einem weiblichen unterscheidet. Es war ein sehr gelungener Tag und hat vielleicht dem einen oder anderen bei der Entscheidungsfindung für einen späteren Beruf geholfen. Alle Angestellten haben bereitwillig Auskunft über ihre Arbeit und die Ausbildung erteilt.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Organisatoren, unseren Lehrern und allen Mitarbeitern der einzelnen Unternehmen recht herzlich bedanken. Insbesondere möchten wir uns beim Landkreis Elbe-Elster und bei der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ bedanken, die die Schülerinformationstour Landwirtschaft ermöglicht und finanziert hatten.

Schüler der 9. Klassen der Oberschule Massen

Die Kreisvolkshochschule bietet an

Sachkundenachweis Pflanzenschutz, Gärtnerweiterbildung, Imkerschnupperkurs und Grünlandtag 2011

Die Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Süd an der Kreisvolkshochschule in Herzberg hat in den ersten beiden Monaten des Jahres 2011 mehrere Angebote an Interessenten der o. g. Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu unterbreiten.

1. Sachkundenachweis Pflanzenschutz
   Alljährlich findet dieser Kurs ein- oder mehrmals in den Wintermonaten statt. Diesmal wird er vom 7. bis 9. Februar in der KVHS Herzberg, Anhalter Straße 7 angeboten. Die Teilnahmegebühr richtet sich wie immer nach der Anzahl der Teilnehmer, als geschätzter Beitrag werden etwa 90 - 120 Euro zu erwarten sein. Hinzu kommen die Prüfungsgebühren von ca. 36 Euro, die direkt vom Staatlichen Pflanzenschutzamt bei der Abnahme der Prüfung am 17. Februar erhoben werden. Eine Förderung des Lehrganges ist beantragt, jedoch bisher nicht genehmigt worden. In den Genuss der Förderung kämen allerdings nur Beschäftigte von Unternehmen in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau.
   Wir erinnern daran, dass der Sachkundenachweis für alle Personen zwingend erforderlich ist, die Umgang mit Pflanzenschutzmitteln haben, also diese anwenden, verkaufen oder lagern.
   Da der Kurs schon sehr gut gebucht ist, melden sich bitte weitere Interessenten möglichst bis zum 12. Januar 2011 bei der untenstehende Adresse.
2. Gärtnerweiterbildung 2011
   Nach der sehr gut besuchten ersten Weiterbildung der Gärtnerinnen und Gärtner 2010 ist am 1. und 2. Februar 2011 ein Fortsetzungskurs geplant. Dieser steht ganz unter dem Zeichen „der Rose“.
   Die Rosenkunde allgemein wird ebenso eine Rolle spielen wie die Verwendung der Rose im Hausgarten. Höhepunkt wird sicher ein praktischer Vortrag von einer Agentur für Floristik & Raumgestaltung über Marketing rund um die Rose sein.
   Die Fortbildung dauert wie angegeben, 2 Tage a 6 Stunden und soll nach Antrag auf Stützung auch gefördert werden. Die Teilnehmer/innen tragen somit, wenn die Förderung bestätigt wird, als Eigenanteil wieder einen Beitrag von ca. 10 Euro.
   Die Gartenbauunternehmen sollten so schnell wie möglich ihre Teilnehmer/innen anmelden. Auch Einzelinteressenten sind willkommen, ihr finanzieller Beitrag wird unmittelbar nach der Anmeldung geklärt.
3. Imkerschnupperabend
   Auf vielfachen Wunsch von Imkern und Interessenten wird am 21. Januar 2011 um 18 Uhr an der KVHS Herzberg ein „Imkerschnupperabend“ stattfinden. Die Idee dazu stammt von Hobbyimkern, die sich um den Nachwuchs Sorgen machen. Deshalb steht diese Kennenlernstunde auch unter dem Motto, „Neue Imker braucht das Land“.
   Aus diesem Grund sind vor allem Interessenten willkommen, die Lust haben, die Imkerei näher kennen zu lernen. Geplant sind ein Vortrag zur Bienenhaltung allgemein und ein Film über die „Faszinierende Bienenwelt“ und darauf folgend eine Gesprächsrunde.
   Da es sich erst einmal nur um ein Kennen lernen handelt und nicht direkt um eine Weiterbildung, ist die Teilnahme an diesem Treffen kostenlos.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass am 24. Februar 2011 wieder ein Grünlandtag stattfinden soll. Bisher sind nur sehr wenige Anmeldungen eingegangen. Interessenten sollten sich daher bis zum 12. Januar anmelden, um die notwendigen Vorbereitungen noch treffen oder die Referenten absagen zu können.

Im Übrigen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Kursangebot der KVHS 2010/11, 570 H - Landwirtschaft.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen können erfolgen an
KVHS Herzberg
RBA Süd
Anhalter Straße 7,
04916 Herzberg
oder
03535 465304 (Frau Obenaus)
oder 465305 (Herr Sonntag)
bzw. unter der
E-Mailadresse: rba@lkee.de

Alfons Sonntag
Leiter RBA Süd

Junge Komponisten gesucht

Orchesterwerk für die Jungen Sinfoniker Brandenburg soll entstehen

Kinder und Jugendliche, die Spaß und Freude am Komponieren haben, können sich am Wettbewerb „Jugend komponiert“ beteiligen. Ausgeschrieben wurde ein Orchesterwerk für die Jungen Sinfoniker Brandenburg, die die besten Wettbewerbskompositionen aufführen werden. Zuvor werden die Preisträger zu einer gemeinsamen Werkstatt mit den Jungen Sinfonikern Brandenburg eingeladen.

Auch ehemalige „Jugend komponiert“-Teilnehmer über 25 Jahre können in einer extra Wertungskategorie teilnehmen. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos, spätester Einsendetermin ist der 29. Juni 2011.

Wer möchte, kann sich zuvor an einem 3-tägigen Kompositionsworkshop in der Musikakademie Rheinsberg beteiligen. Hier werden Kenntnisse im Umgang mit zeitgenössisch-orchestralen Kompositionstechniken vermittelt und die einzureichenden Wettbewerbskompositionen können mit den Dozenten besprochen werden. Anmeldungen für den Workshop bitte bis 31. März 2011.

Die komplette Ausschreibung „Jugend komponiert“ ist abrufbar auf der Website des Landesmusikrates: www.Landesmusikrat-Brandenburg.de

Ute Wonneberger
Landesmusikrat Brandenburg e. V.

Tag der offenen Tür in der Clajus-Schule

Vorschulkinder und Sechstklässler sind zum Schnuppern eingeladen

Die Schüler und Lehrer der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg laden am Samstag, 8. Januar 2011, in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr zu einem Besuch in die Schule ein. Pünktlich um 9.30 Uhr begrüßen Schüler alle Gäste mit einem Programm in der Aula. Danach gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich einen Eindruck vom Angebot unserer Schule zu verschaffen. Machen Sie sich selbst ein Bild bei einem Schulrundgang!

- Was erwartet die Schüler im Unterricht der 1. Klasse?
- Welche Fächer sind ab Klasse 7 neu?
- Praxislernen - was ist das?
- Was wird in den vielfältigen Arbeitsgemeinschaften geboten?
- Wie funktioniert die Schulpartnerschaft mit Tschita?

Es gibt viel zu sehen und zum Mitmachen.

Für Geselligkeit sorgen ein Imbiss im Schülercafe und Line-Dance-Vorführungen.

Wir freuen uns auf Kinder- und Jugendliche mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern sowie ehemalige Lehrer und Schüler.

Birgit Mahling,
Presseverantwortliche

Tag der offenen Tür am Melanchthon-Gymnasium

Herzberger Schule stellt neue E-Learning-Plattform vor und präsentiert erfolgreiche Chorarbeit

Die Schulgemeinde des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg lädt am Sonnabend, dem 15. Januar 2011, von 9 bis 12 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Schülerinnen und Schüler, die ab dem Schuljahr 2011/2012 das Gymnasium besuchen möchten, sowie deren Eltern sind herzlich willkommen. Auch ehemalige Schüler und Lehrer sowie interessierte Bürger sind gern gesehene Gäste.

Besonders würden wir uns über einen zahlreichen Besuch der Schülerinnen und Schüler der jetzigen 6. Klassen freuen. Aber auch Schülerinnen und Schüler der 7., 8. und 10. Klasse können nach dem laufenden Schuljahr noch zum Gymnasium wechseln, wenn sie die entsprechende Eignung nachweisen. Schüler und Lehrer unserer Bildungseinrichtung beraten gern über die Aufnahmebestimmungen sowie zu inhaltlichen und organisatorischen Fragen.

Alle Fächer präsentieren sich an diesem Tag, es werden die Ergebnisse der Projektarbeit und die Erfolge bei zahlreichen Wettbewerben vorgestellt. Besonders hinweisen möchte ich u. a. auf die Vorstellung unserer neuen E-Learning-Plattform, auf das Experimentieren der Alchemisten, auf das Auftreten unseres erfolgreichen Chores und auf das CAS-Projekt im Fach Mathematik, bei dem Schüler mit Hilfe von Kleincomputern Aufgaben und Probleme lösen können.

Die Schulgemeinde des Melanchthon-Gymnasiums freut sich auf Ihren Besuch!

M. Fischer
Schulleiter

Einladung an neuen Schulstandort

Tag der offenen Tür an der Oberschule Falkenberg

Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 werden alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Beruflichen Gymnasium in einem Schulgebäude in Falkenberg, Clara-Zetkin-Straße 8, unterrichtet. Um den neuen Schulstandort schon mal allen Interessierten präsentieren zu können, führt die Oberschule Falkenberg den traditionellen Tag der offenen Schultür am 15. Januar 2011 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr durch.

Neben interessanten Projekten der einzelnen Fächer gibt es Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten des Ganztagsbetriebes und in die Berufsvorbereitung. Darüber hinaus werden internationale Kooperationen vorgestellt. Selbstverständlich erfahren Besucher Wissenswertes zu schulischen und beruflichen Abschlüssen an diesem Tag. Für Fragen von Schülern und Eltern der zukünftigen 7. Klassen stehen an diesem Tag jede Menge Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen auch telefonisch unter 035365/2130 beantwortet werden.

Hahn
Schulleiter
Oberschule Falkenberg

Kursstart an der Volkshochschule ab Januar 2011

Regionalstelle Finsterwalde
(UE: Unterrichtsstunde zu 45 Minuten, TN: Teilnehmer, VA: Veranstaltungen)

Mo. 21.02.
17:30 Uhr **Rhetorik** (10VA, 40 UE, ab 10TN 120 EUR)

Mi. 11.01.
18:00-20:15 Uhr **Dialog zu Glaubensfragen - Rolle der Frau im Islam)** (Einzelveranstaltung)

Mi. 12.01.
19:00 Uhr **Meditation und Körperarbeit** (10VA, 20UE, ab 10TN 60 EUR)

Mi. 12.01.
18:30 Uhr **Englisch für Fortgeschrittene** (15VA, 30UE, ab 10TN 90 EUR)

Do. 13.01.
17:30 Uhr **Malen und Zeichnen**

Mi. 19.01.
18:00 Uhr **Schwedisch Aufbaukurs** (10VA, 20UE, ab 10TN 60 EUR)

Mo. 17.01.
18:30 Uhr **Beckenbodentraining/Frauen** (10VA, 16UE, ab 10TN 48 EUR)

Di. 18.01.
19:00 Uhr **Sportbootführerschein** (12VA, 36UE, ab 10TN 108 EUR)

Do. 20.01.
18:30 Uhr **Sütterlinschrift** (15VA, 30UE, ab 10TN 90 EUR)

Di./Do. ab 18.01.
18:30 Uhr **PC-Grundkurs** (15VA, 45UE, ab 10TN 180 EUR)

Bei Kursen mit 6 bis 9 Teilnehmern erhöht sich das Entgelt zusätzlich um 0,50 EUR.

Seniorenakademie
Am Donnerstag, dem 13. Januar 2011 um 18:00 Uhr spricht Dr. med. Rainer Kube, Chefarzt der Chirurgischen Klinik im Carl-Thiem-Klinikum Cottbus in der Aula des Oberstufenzentrums, Friedrich-Engels Straße 31 (An der Schraube) zum Thema: „Behandlungsmöglichkeiten beim metastasierenden Krebs“

Bitte beachten!
Mit Kreistagsbeschluss vom 6. Dezember 2011 erhöht sich das Entgelt für alle Kurse an der Kreisvolkshochschule ab 1. Januar 2011 um 50 %. Das gilt auch für alle bereits erfolgten Anmeldungen unter alten Voraussetzungen. Bitte informieren Sie uns aus Planungsgründen unbedingt über eine Änderung des Interesses.
Für Ihre Fragen stehen wir gern in persönlicher Beratung zur Verfügung und freuen uns über Ihre Anmeldung unter 03531/7176105 bzw. 7176100 oder E-Mail: vhs.fi@lkee.de
Wir wünschen allen Teilnehmern ein gutes und gesundes neues Jahr.

Christine Naumann, Kreisvolkshochschule

Kulturkalender

Donnerstag
23. Dezember 2010

■ ***Sonstiges***
17 Uhr, Stolzenhain (bei Schönewalde), Spielplatz, weihnachtliches Vorglühen

Freitag
24. Dezember 2010

■ ***Sonstiges***
15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der Stern von Bethlehem“ mit Fernrohrauslosung der Planetariumslotterie (Voranmeldungen unter Tel.: 03535/70057)

■ ***Konzerte***
16 und 17:15 Uhr, Plessa, vor der Kirche, Weihnachtsblasen mit dem Orchester der Bergarbeiter Plessa e. V.
16 Uhr, Bad Liebenwerda, ev. Kirche St. Nikolai, Weihnachtsspiel mit Bläser und Engelchor sowie Christvesper mit Kammermusik (18 Uhr)
17 Uhr, Pechhütte, Gaststätte „Winzer“, Traditionelles Weihnachtsblasen (Weihnachtspäckchenabgabe von 10 - 12 Uhr, Hauptstr. 36 werden)
19 Uhr, Zeischa, Dorfplatz, Blasmusik am Heiligabend mit dem Musikverein Zeischa
21:30 Uhr, Lebusa, Kirche, „Orgelmusik im Kerzenschein“ - Christopher Lichtenstein aus Herzberg spielt Werke von Praetorius, Bach u. a.

Samstag
25. Dezember 2010

■ ***Sonstiges***
10 Uhr, Bad Liebenwerda, ev. Kirche St. Nikolai, Gottesdienst mit festlicher Musik
10 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Festgottesdienst mit Kantorei und Posaunen
Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, weihnachliches Lunch-Buffet (ab 10:30 Uhr, Salon Klara) sowie verschiedene weihnachtl. Menüs (Restaurant, mittags und abends geöffnet, Info-Tel.: 03531/2214)
Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. „Weihnachten im Brauhaus“ mit traditionellem Weihnachtsfrühschoppen (9:30 Uhr), Lecker Gänsebraten und anderes (12 Uhr) sowie „Sind die Lichter angezündet“ - Ein nicht ganz normaler Brauhausabend (ab 18 Uhr), Info-Tel.: 03531/2286
Plessa, Am Kraftwerk 1, Young & Beautiful - Christmas Special

■ ***Tanz und Disco***
19 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Weihnachtstanz mit DJ Schmiddi
19:30 Uhr, Polzen, Weihnachtstanz
20.30 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg, Herzberger Weihnachtsrock mit 4 Bands (Einlass: 20:00 Uhr)

Sonntag
26. Dezember 2010

■ ***Sonstiges***
10 Uhr, Bad Liebenwerda, ev. Kirche St. Nikolai, Gottesdienst mit Orgelmusik
Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, weihnachtliches Lunch-Buffet (ab 10:30 Uhr, Salon Klara) sowie verschiedene weihnachtl. Menüs (Restaurant, mittags und abends geöffnet, Info-Tel.: 03531/2214)
Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. „Weihnachten im Brauhaus“ mit lecker Gänsebraten und anderes (12 Uhr) sowie „Sind die Lichter angezündet“ - Ein nicht ganz normaler Brauhaus-abend (ab 18 Uhr), Info-Tel.: 03531/2286
Plessa, Am Kraftwerk 1, Ü 30 - Weihnachtsparty

■ ***Kinder***
10 - 12 Uhr, Stolzenhain, „Röderschänke“, Kinderfrühschoppen mit Kaspertheater
10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Die drei Weihnachtssternchen“ (Voranmeldungen unter Tel.: 03535/70057)

Montag
27. Dezember 2010

■ ***Konzert***
18 Uhr, Elsterwerda, Elsterschlossgymnasium, „Konzert zwischen den Jahren“ mit der Vokalgruppe VIP aus Dresden

■ ***Sonstiges***
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Doors: When Youre Strange“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch
29. Dezember 2010

■ ***Konzert***
16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Weihnachtliches mit dem Musizierkreis „Laudate“ - Vokal-, Orgel- u. Instrumentalmusik unter Leitung von Helfried Brauer

■ ***Sonstiges***
19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Geheimnisse des Südhimmels“ (Voranmeldungen unter Tel.: 03535/70057)

Donnerstag

30. Dezember 2010

■ ***Wandern und Radtouren***
13:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, „Winterwanderung“ (ca. 4 km) zum Aussichtsturm. Zum Aufwärmen wird Glühwein gereicht. (Info-Tel.: 035341/94005)

Freitag

31. Dezember 2010

■ ***Tanz und Disco***
18 Uhr, Dob.-Kirchhain, Stadthalle, Waldhufenstr. 97, „Die große Silvesterparty“ mit Schlager, Oldies und aktuellen Hits sowie Snackbuffet (ab 22 Uhr), Höhenfeuerwerk, Begrüßungssekt und Cocktailbar (Kartentel.: 035322/4221 od. 035322/688707)
18:30 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhof-str. 3, „Silvester Gala Menü in 10 Gängen“ (auch als Arrangement mit Übernachtung und Frühstück buchbar, Info-Tel.: 03531/2214)
19 Uhr, Gröden, Landhaus, Silvesterveranstaltung
19 Uhr, Oschätzchen, Reichel‘s Landgasthof, „Silvestertanz“ für Senioren mit kaltem Büffet (Tischreservierung unter Tel.: 035341/10254)
19 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, „Klassik und Wein“ - öffentliche Silvesterveranstaltung des Weinbauvereins
19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str, „Brauhaus Silvester“ mit: Klaus-Peter Lommerts „Dacapo-Disco, Zeltbufett, Pfannkuchen sowie Neujahrsfrühstück (ab 3 Uhr), Karten-/ Info-Tel.: 03531/2286
19 Uhr, Wahrenbrück, Ratskeller, Silvestertanz
19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Silvesterballl mit der Express Party Band
20 Uhr, Stolzenhain (bei Schönewalde), „Gasthaus Hagen“, Silvesterparty
20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Silvesterparty mit DJ Schmiddi
Hirschfeld, Gaststätte „Zum Hirsch“, Silvesterparty
Plessa, Am Kraftwerk 1, „Das Jahr geht zu Ende - die IBA ist vorbei“ - 1. Große Silvesterparty läutet die Zeit nach der IBA Fürst-Pückler-Land ein

Samstag

1. Januar 2011

■ ***Sonstiges***
15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Die Geschichte der traurigen Sonne“ (Voranmeldungen unter Tel.: 03535/70057)
17 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str, „Neujahrsbrunch“ (Info-Tel.: 03531/2286)

Sonntag

2. Januar 2011

■ ***Sonstiges***
10:30 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, „Brunch zum Neuen Jahr“ (Info-Tel.: 03531/2214)

Dienstag

4. Januar 2011

■ ***Sonstiges***
18 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Neujahrsempfang

Freitag

7. Januar 2011

■ ***Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen***
19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Die Grotesken haben Ausgang“ - Galeriegespräch zur Sonderausstellung mit Malerei, Grafik und Künstlerbüchern von Rolf Xago Schröder aus Berlin

Samstag

8. Januar 2011

■ ***Sonstiges***
9 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, „Kaninchen, Wildschwein, Schokolade“ - Grundkochkurs (Anmelde/Info-Tel.: 03531/ 2214)
10 - 18 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, „Tag der Herzberger mit Neujahrsempfang“
20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str, „Boogie, Blues & Blattsalat“ (Info-Tel.: 03531/2286, Einlass 18 Uhr)
■ ***Tanz und Disco***
21 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Ü 30 Party mit der Gruppe SIX
21 Uhr, Stolzenhain, „Gasthaus Hagen“, Oldie-Disco

Sonntag

9. Januar 2011

■ ***Sonstiges***
10 Uhr, Rückersdorf, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Neujahrsschießen
■ ***Wandern und Radtouren***
13 Uhr, Crinitz, Lindenplatz, Wanderung in das neue Jahr

Dienstag

11. Januar 2011

■ ***Sonstiges***
18 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Grundschule „Otto Nagel“, Neujahrsempfang der Stadt Schönewalde

Freitag

14. Januar 2011

■ ***Sonstiges***
18:30 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, Die große Dampfer Show mit TV-Kapitän „Maxi Arland“

Samstag

15. Januar 2011

■ ***Sonstiges***
11 - 14 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, „Bitte und Danke“ - kleines Benimm-Seminar für Mini-Studenten (Anmelde/ Info-Tel.: 03573/85226, Hochschule Lausitz)
18 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), neues Gerätehaus der Feuerwehr, Weihnachtsbaumverbrennung
■ ***Wandern und Radtouren***
15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/6280)
■ ***Konzert***
16 Uhr, Schlieben, Kirche (geheizt), Konzert für Panflöte mit Constantin Motoi (Kartenvorverk. unter Tel.: 035361/587)
■ ***Karneval***
Großthiemig, Männerfastnacht

Sonntag

16. Januar 2011

■ ***Konzert***
17 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Quintett frisch gestrichen“ - Neujahrskonzert „Für eine Nacht voller Seligkeit“ - ein Streifzug durch die Welt der Operette und der Ufa Filmschlager mit Peter Renz, Tenor an der Komischen Oper Berlin und Ines Rabsilber, Sopran, ehem. Metropoltheater Berlin (Info-Tel.: 03533/819245)

Montag

17. Januar 2011

■ ***Sonstiges***
14 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, „4-Gang Gourmet Menü“ - Gourmetkochkurs (Anmelde/-Info-Tel.: 03531/2214)

Donnerstag

20. Januar 2011

■ ***Konzert***
18 Uhr, Elsterwerda, Elsterschlossgymnasium, Aula, Neujahrskonzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“
■ ***Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen***
18:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, „Zwischen Elbe und Elster“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Malerei und Grafik von Thomas Lünser
■ ***Vortrag***
19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Symbolik an Gotteshäusern in der Region“ - Vortrag von Wilfried Steiniger

Freitag

21. Januar 2011

■ ***Vortrag***

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Mütterchen Russland“ - Diavortrag von Herrn Mücke über die Wolga. Russland ein riesiges Land - 50-mal größer als Deutschland. Über 3 Millionen Flüsse durchfließen die Förderation - doch der geliebteste ist die Wolga - liebevoll auch „Mütterchen Russland“ genannt. (Info-Tel.: 030/9416845)

19 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek , Hauptstr. 20, „Zu Fuß um die Welt“ - Dia-Vortrag mit dem Weltumläufer Robby Clemens - Live in Foto und Film

Samstag

22. Januar 2011

■ ***Sonstiges***

9 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, „Kaninchen, Wildschwein, Schokolade“ - Grundkochkurs (Anmelde/Info-Tel.: 03531/2214)

■ ***Karneval***

15 Uhr, Schönewalde (bei Sonnewalde), Gasthof „Strauch“, Weiberfastnacht der Schönewalder Landfrauen (Info/Anmeldetel.: 035323/228)

19:11 Uhr, Winkel, Gasthof „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Sponsorenkarneval

Sonntag

23. Januar 2011

■ ***Karneval***

14:11 Uhr, Winkel, Gasthof „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Kinderkarneval

■ ***Comedy***

15 Uhr, Finsterwalde, Freimaurerloge, Kirchhainer Str., „Operetten-Comedy“ präsentiert von der Primavera-Show Berlin (Kartentel.: Tourisinfo. Fl: 03531/717830, Buchhandl. Mayer: 03531/2711, disCover Fl: 03531/8687)

Mittwoch

26. Januar 2011

■ ***Vortrag***

15 Uhr, Dubro, Gaststätte „Zur grünen Linde“, „Dubro im 20 . Jahrhundert“ - Vortrag von Heinz Mieth

■ ***Sonstiges***

17 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Freitag

28. Januar 2011

■ ***Vortrag***

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Projekt Afrika-Mit dem Fahrrad auf dem Weg nach Kapstadt“ - Diavortrag mit Thomas Meixner (Info-Tel.: 03494/698009)

Samstag

29. Januar 2011

■ ***Tanz und Disco***

19 Uhr, Rückersdorf, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Traditioneller Maskenball

■ ***Sonstiges***

Jeßnigk, Zamperessen

Zampern

8. Januar 2011

13 Uhr, Bahnsdorf/Neudeck, Zampern

15. Januar 2011

Winkel, Zampern

Bernsdorf, Zampern

22. Januar 2011

Grassau, Zampern

Jeßnigk, Zampern

23. Januar 2011

Jeßnigk, Kinderzampern

29. Januar 2011

10:11 Uhr, Winkel, Kinderzampern

Ausstellungen

■ ***bis 31. Dezember 2010***

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Sangesgeschichte. Der Finsterwalder Chorwurm“ - Ausstellung über die Sangesgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart. (Info-Tel.: 03531/30783)

■ ***bis 8. Januar 2011***

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Die Grotesken haben Ausgang“ - Sonderausstellung mit Malerei, Grafik und Künstlerbüchern von Rolf Xago Schröder aus Berlin

■ ***9. Januar bis 27. Februar 2011***

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Arbeiten aus dem Atelier“ - Sonderausstellung von Hans Nadler

■ ***bis 14. Januar 2011***

Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, „Der private Blick“ - Sonderausstellung von der Soester Artothek (Kunstverein Kreis Soest e. V.)

■ ***20. Januar 2011 bis 25. Februar 2011***

Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, „Zwischen Elbe und Elster“ - Sonderausstellung mit Malerei und Grafik von Thomas Lünser

■ ***bis 24. Januar 2011***

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str., „Holzkunst aus dem Erzgebirge“ - Sonderausstellung mit reichhaltiger Auswahl an weihnachtlicher Handwerkskunst wie z. B. Schwibbogen, Lichterengel, Räuchermännchen und Nussknacker. Alle Ausstellungsstücke sind verkäuflich. (Info-Tel.: 035322/2293)

■ ***bis 30. Januar 2011***

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Der Niederlausitzer Methusalah“ - Kabinettausstellung zum 400. Geburtstag des Martin Kaschke (1610 - 1727), Info-Tel.: 03531/30783

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Christin Eilitz, Foto & Art“ - Sonderausstellung mit moderne, kreative und exklusive Fotografie (Info-Tel.: 035341/12455)

■ ***bis 13. Februar 2011***

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Parkbank für die menschliche Seele“ - Frauenchöre als soziales Phänomen - Fotoessay von Thomas Kläber und Babette Weber, in der die sozialen Strukturen und Funktionen eines Frauenchores in Wort und Bild dokumentiert sind. - ein Projekt mit Kulturland Brandenburg 2010 (Info-Tel.: 03531/30783)

■ ***bis 27. Februar 2011***

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Der Schneemann. Eine Kulturgeschichte“ - Sonderausstellung. Mit 3.000 Exemplaren besitzt Cornelius Grätz aus Reutlingen die weltweit größte Sammlung an Schneemännern. (Info-Tel.: 035341/12455

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten, ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax: 03535/465102

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
  Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239, Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
  Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
  Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137, Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Ausschreibungen

Veröffentlichung eines freihändig vergebenen Auftrages nach § 20 (3) Nr. 2 VOL/A

a) Name, Anschrift, Telefon-, Faxnummer, E-Mailadresse des Auftraggebers:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Schulverwaltungs- und Sportamt
Grochwitzer Straße 20
04916 Herzberg
Herr Reichhardt/Frau Kohls
Tel.: 03535-463517/03535-463536
Fax: 03535-463530
E-Mail: sva-admins@lkee.de

b) gewähltes Vergabeverfahren:
Freihändige Vergabe

c) Auftragsgegenstand:
Lieferung von EDV-Technik

d) Ort der Ausführung:
Oberstufenzentrum Elbe-Elster,
Feldstraße 7a, 04910 Elsterwerda mit seinen Abteilungen im Landkreis Elbe-Elster
Lieferzeitraum: 45. bis 48. KW 2010

e) Name des beauftragten Unternehmens:
LCS Computer Service GmbH
Gartenstraße 45
04936 Schlieben

Öffentliche Ausschreibung Frühlingsfest „Doberlug 2011“

Das Frühlingsfest 2011 in Doberlug-Kirchhain wird hiermit öffentlich ausgeschrieben.
Die Stadt Doberlug-Kirchhain sucht auf diesem Weg einen geeigneten Bewerber/Veranstalter, der in der Lage ist, ein Frühlingsfest für die Stadt Doberlug-Kirchhain nach folgenden Anforderungen auszurichten:

1. Das Frühlingsfest in Doberlug-Kirchhain soll neben den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt einen überregionalen Besucherkreis ansprechen.
2. Deshalb sollen auf dem Festplatz in attraktiver, umfassender und ausgewogener Weise sowohl kulturelle Höhepunkte als auch Essenslieferanten und Markthändler das Fest bereichern.
3. Die Stadt legt Wert darauf, dass die Eigenart als traditionelles Frühlingsfest der Stadt mit eigener Identität gewahrt bleibt, es soll für alle Alters- und Besuchergruppen, insbesondere für Familien und Kinder, ein attraktives Fest angeboten werden.

Das Frühlingsfest findet vom 06. - 08. Mai 2011 statt. Als Festplatz kann bei der Umsetzung des Frühlingsfestes der gesamte Marktbereich oder das Schlossareal des Stadtteiles Doberlug genutzt werden.
Die Bewerbung muss enthalten:

1. Vor- und Nachname und gegebenenfalls Firma sowie Anschrift des Hauptwohnsitzes des Bewerbers/Veranstalters,
2. Schließen sich mehrere Bewerber/Veranstalter zusammen, sind die Angaben für alle Personen/Veranstalter zu erfassen.
3. Mit der Bewerbung ist ein Konzept „Frühlingsfest Doberlug 2011“ (Vorhabenplanung mit grafischer Darstellung) sowie eine differenzierte Kostenschätzung abzugeben.
4. Wenn vorhanden, legen Sie Ihre Referenzen bei.

Unter allen eingegangenen Bewerbungen werden nach einer Vorauswahl potenzielle/geeignete Veranstalter benachrichtigt und zu einem Gespräch geladen.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 15.01.2011 an:
Stadtverwaltung Doberlug-Kirchhain
Fachbereich 1 Bürgerservice
Kennwort: „Frühlingsfest Doberlug 2011“, Am Markt 8
03253 Doberlug-Kirchhain
Verspätet eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Landkreis Elbe-Elster

Für den im Süden des Landes Brandenburg gelegenen Landkreis Elbe-Elster mit seinen ca. 113.000 Einwohnern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Beigeordneten

als hauptamtliche/r Beamtin/er auf Zeit für die Dauer von acht Jahren zu besetzen.

Die Wahl erfolgt gemäß § 60 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg auf Vorschlag des Landrates durch den Kreistag des Landkreises Elbe-Elster.

Das Amt ist gemäß der Einstufungsverordnung des Landes Brandenburg in die Besoldungsgruppe B 2 eingestuft.

Es ist beabsichtigt, der/dem Beigeordneten die Leitung des für die Aufgabenbereiche Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales zuständigen Dezernates der Kreisverwaltung zu übertragen. Änderungen des Geschäftsbereiches werden nicht ausgeschlossen. Sie/er ist weiterer allgemeiner Stellvertreter gemäß § 56 Abs. 2 Satz 3 BbgKVerf.

Gesucht wird eine verantwortungsvolle, zielstrebige, durchsetzungsfähige und entscheidungsfreudige Persönlichkeit mit überdurchschnittlicher Einsatzbereitschaft, besonderen Verhandlungs- und Organisationsgeschick und erforderlichen fachlichen Qualifikationen, die es versteht, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kooperativ und leistungsorientiert bürgernah und wirtschaftlich zu führen sowie die Weiterentwicklung des Landkreises Elbe-Elster zu fördern.

Der/die Bewerber/in muss die Voraussetzungen für die Ernennung zur Beamtin/zum Beamten auf Zeit sowie die für das Amt erforderlichen fachlichen Voraussetzungen erfüllen und eine ausreichende Erfahrung für dieses Amt nachweisen. Sie/er muss die Befähigung zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst oder zum Richteramt oder eine diesen Befähigungsvoraussetzungen vergleichbare Qualifikation besitzen.

Es wird erwartet, dass die/der gewählte Beigeordnete entweder einen Wohnsitz innehat, der in angemessener Entfernung zum Dienstort liegt, sodass die ordnungsgemäße Wahrnehmung der Dienstgeschäfte nicht beeinträchtigt wird, oder sie/er bereit ist, einen solchen Wohnsitz zu nehmen.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, lückenlosen Nachweisen der Ausbildung und des bisherigen Werdeganges sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Bewerbung Beigeordnete/r“ bis zum 11.01.2011 (Posteingang) zu richten an:

Landkreis Elbe-Elster
Landrat Christian Jaschinski
Kennwort: „Bewerbung Beigeordnete/r“
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg (Elster)

Später eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Mit der Abgabe der Bewerbung erklärt sich der Kandidat damit einverstanden, dass die für die Auswahlentscheidung relevanten Daten an das Wahlgremium (Kreistag des Landkreises Elbe-Elster) weitergegeben werden können.